



Kunstwanderland *in der Mitte Deutschlands*

Erweitertes ARS NATURA-Zentrum
Hessisch Lichtenau, Spangenberg,
Morschen, Melsungen, Felsberg



DER WEG

An Barbarossaweg (X8) und Wildbahn (X3), den beliebten Fernwanderwegen zwischen Korbach und Kyffhäuser-Denkmal in Thüringen sowie Kloster Corvey bei Höxter in Nordrhein-Westfalen und Bad Brückenau in Bayern, entstanden bis 2022 auf etwa 380 km ausgedehnte Kunstwanderpfade mit etwa 450 Werken.

zum Wandern im erweiterten Zentrum von ARS NATURA

Die Planung für das Projekt ARS NATURA begann im Jahr 2000. Wir hatten uns im Zuge unserer Erdmalerei, Wandern auf dem bisher wohl bekanntesten deutschen Fernwanderweg Rennsteig sowie dem Gewinn des ersten Preises auf dem Kunst-Parcours der Landesgartenschau in Nordrheinwestfalen zwischen Rheda und Wiedenbrück viel Motivation für das neue Projekt geholt, naturbezogene Kunst am Fernwanderweg X8, Barbarossaweg, der durch unsere Region führt, zu präsentieren. Mit einem Rundweg am X8 um den Heiligenberg, der in der Gemarkung Felsberg-Gensungen liegt, wurde die Idee 2001 Realität. Bereits die zweite Strecke führte auf dem X8 vom Heiligenberg über Melsungen in die Gemarkung Spangenberg. Nach Gründung der ARS NATURA-Stiftung kam auf Anregung von Aufsichtsratsvorsitzendem Dr. Jörg Kullmann der X3, die Wildbahn, als Verwirklichungsfeld für die Kunst am Wanderweg hinzu.

Spangenberg ist der Geburtsort der ARS NATURA-Idee, Kreuzung der Fernwanderwege X8 und X3 und seit 2005 Sitz der ARS NATURA-Stiftung. Die erste Landesgrenze wurde 2010 am Heldrastein überschritten. In Thüringen führt der ARS NATURA-Weg X8 nun bereits bis nach Mühlhausen. Im Westen hat der Kunstwanderweg Bad Wildungen-Dülfershof erreicht. Auf der Wildbahn (X3) finden sich bisher, wie auf allen Strecken, ARS NATURA-Werke im Abstand von durchschnittlich einem Kilometer zwischen Kassel und Niederaula im Süden von Bad Hersfeld. Langstrecken-Kunstwandern ist, wie zu Anfang im Jahr 2000 als Idee kreierte, auf den beiden Fernwanderwegen möglich. Und natürlich bieten alle Teilstrecken der Anrainerkommunen auch erlebnisreiche Tageswanderungen oder -spaziergänge.

Mit dem vom damaligen Landtagsvizepräsidenten Lothar Quanz im Jahr 2010 initiierten und dem Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V. getragenen Projekt „Kunst an der Grenze“ wurden im Zeitraum von 2012 bis

2014, als sich das Ende der deutschen Teilung zum 25. Mal jährte, sieben ARS NATURA Exterior-Werke an der ehemaligen innerdeutschen Grenze an historisch bedeutsamen Orten errichtet. Diese sind mit den Kunstwerken und inhaltlich gehaltvollen Info-Tafeln lohnende hessische Ausflugsziele.

Von den Fernwanderwegen selbst gehen inzwischen auf Wunsch von etlichen Kommunen mehrere Rundwege ab, am komprimiertesten sind sie im „Kunstwanderland Spangenberg“. 2019 kam zur Großen Runde über mehrere Dörfer sowie zum Panoramaweg Nausis (2016) der Rundweg Spangenberg-Schnellrode hinzu, 2022 wurden die Schmetterlingswege bei Spangenberg-Metzebach angelegt. Durch Einweihung der Dr. Henner Sostmann-Hütte mit einem längeren Spaziergang erschloss sich am Treffpunkt von X3 und X8 ganz organisch eine weitere kleine, leicht begehbare, Runde. Die Nachbarkommunen Morschen und Hessisch Lichtenau eröffneten 2019 weitere Rundwege. Melsungen eröffnete 2020 die Runde „Rauszeit“, Felsberg besaß ohnehin seinen Rundweg am Heiligenberg seit 2001, so dass sich rund um Spangenberg ein erweitertes Kunstwanderzentrum bildete, das sich von Kassel aus auch sehr gut ohne Auto erschließen lässt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen, Anregung und Entspannung beim Erkunden des Kunstwanderlandes!

Sandrino Sandinista Sander, Dr. Karin Lina Adam
Vorstand der ARS NATURA-Stiftung



ARS NATURA – Erzählen und Kunst

„Vom Ort immer weiter hinauf in den Wald, Rast am Wanderpavillon und dann immer weiter zu weiteren Kunstwerken und Geschichten.“

Der Wanderweg ist durch Kunstwerke bereichert, die sich einerseits in die Umgebung einfügen, als wären sie dort schon immer, und die gleichzeitig eine Sichtweise außerhalb des Gewöhnlichen zulassen. Die Kunstwerke in ihrer sich verändernden Umgebung nehmen die Thematik der aktuellen Weltsituation in sich auf, geben wieder, was gerade passiert und spenden gleichzeitig Trost mit ihrer Kreativität, die Freiheit schafft: Freiheit in der Interpretation ebenso wie die Freiheit, zu entscheiden, sich einzulassen, länger zu verweilen oder weiter zum nächsten Kunstwerk zu gehen. Da die Kunstwerke sich im unendlichen Raum der Natur befinden, strahlt der ARS NATURA eine Weite aus, die sich gleichzeitig Raum nimmt, Kunst zu vermitteln, zu erfahren und mit allen Sinnen zu erleben.



Die ausgestellten Kunstwerke von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern mit unterschiedlichen Themen eint eins: Sie sind in der Natur, wenn du sie sehen willst, musst du in die Natur gehen und wenn du das tust, wirst du dich nicht nur mit den Kunstwerken, sondern auch mit der Natur verbinden und auseinandersetzen. Dies macht den ARS NATURA für mich zu einem kreativen Kunstprojekt, das neben der Kunstvermittlung auch den Naturschutz voranbringt, indem es für die Natur sensibilisiert. Ganz nach dem Motto: Du schützt, was Du liebst!

Mir wurde bewusst, wie wichtig die Harmonie der Elemente für unsere Existenz und die der Natur ist. Ich sage nur Waldbrände, Orkane, Überschwemmungen und Erdbeben... Ich bin überzeugt, dass eine kreative Auseinandersetzung mit der Natur und den Elementen zu einer Bewusstseinsweiterung beiträgt, die Lust auf mehr macht. Mehr Kunst, mehr Natur, mehr ARS NATURA. – Ich kann das behaupten, denn ich habe es schließlich erlebt.

Während unserer Wanderung haben wir Schönes gesehen, Wissenswertes erfahren, gelacht, diskutiert, Geschichten gehört, etwas für Körper und Geist getan und gut gegessen. Es war ein freier, ein kreativer, kurz und gut – ein wunderschöner Tag.

Ich selbst erzählte an den Kunstwerken Geschichten und Mythen über all das, was uns mit der Kunst und dem Leben verbindet: von weisen und belebten Steinen, Wasserfrauen, Rabenmüttern und fliegenden Fischen. – Magische Momente.

Besonders war für mich, mit Blick in eine unendlich scheinende Weite, eine Geschichte vom Wind und vom Fliegen zu erzählen. Denn für mich ist es immer ein großartiges Erlebnis, wenn sich die Geschichten mit der Umgebung vereinen und dabei etwas Magisches entsteht, etwas, das gleichermaßen Herz und Sinne berührt.“

Kirsten Stein, Erzählkünstlerin, Kassel, im September 2022





Hessisch Lichtenau

Fährt man bequem mit der Tram von Kassel (Kassel tram 4) nach Hessisch Lichtenau und steigt an der Endstation Bürgerhaus aus, so befindet man sich am Ausgangspunkt für die Kunstwanderstrecken auf dem X8 sowie dem Rundweg. Die ARS NATURA-Strecke am X8 hat die Stadt „zur lichten Aue“ bereits seit 2006. Und schon damals kreisten die künstlerischen Ideen um Frau Holle, versteht sich die Stadt am Fuß des Hohen Meißners doch auch als deren Heimat.

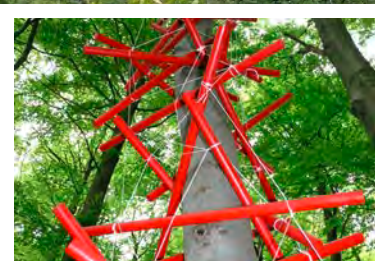
Von der Tram-Haltestelle aus geht es durch den Frau Holle-Park in die



Innenstadt zur Frau Holle-Statue auf dem Kirchplatz. Über die Himmelsbergstraße gelangt man stadtauswärts, dann durch Felder und Wiesen zur B 487. Nach deren Überquerung am Kreisel, auf dessen Verkehrsinsel sich auch ein Werk befindet, führt der Weg durch ein idyllisches Naturschutzgebiet mit Feuchtwiesen zum Hellkopfsee. Hier gibt es die Möglichkeit, zur Burgruine Reichenbach und den X8, Barbarosaweg, hinauf zu wandern oder auf dem Grimmsteig zurück in die Stadt zu gehen.

Am etwa 10 km langen Rundweg befinden sich drei Kunst-Stationen, die Märchen und Mythos von Frau Holle thematisieren.

Sanfte Täler und ausgedehnte Bergwälder, überragt vom Hohen Meißner, geben der Heimat der Frau Holle ihren besonderen Reiz. Die künstlerischen Arbeiten sind inspiriert von der geheimnisvoll faszinierenden Dualität dieser mythologischen Gestalt.



Tourist-Information

Landgrafenstr. 52
37235 Hessisch Lichtenau

Tel.: +49 (0)5602 807-180 oder -182



Frau Holle ist Himmelskönigin und Unterweltwesen zugleich, hat naturgemäß eine Beziehung zu Tod und Wilder Jagd, ist Göttin des Lebens, der Jahreszeiten, der Fruchtbarkeit. Auch in den Märchengestalten der Gold- und Pechmarie wird diese Dualität aufgenommen.

Der Rundweg führt die Wanderer wieder zur Frau Holle-Figur auf dem Kirchplatz, die die frühlinghaft junge und vitale Gestalt der Göttin Hulda zeigt. Hier im Stadtzentrum können Sie sich ausruhen, sich stärken, auch das Frau Holle-Museum „Holleum“ mit teils interaktiv erlebbaren Themenwelten um diese Märchen- und Sagenfigur besuchen und anschließend zur Tram-Haltestelle zurückkehren oder weiterwandern.

Hessisch Lichtenau begrüßt herzlich die Wanderer im Frau Holle-Land.



SCHINDLER mit Genuss

Besuchen Sie uns im Kulturbistro, genießen Sie Musik und Literatur, Wein und Tapas. Seien Sie neugierig auf die wechselnden Schätze aus der Region. Schmackhaftes Essen und Getränke in entspannter Atmosphäre.

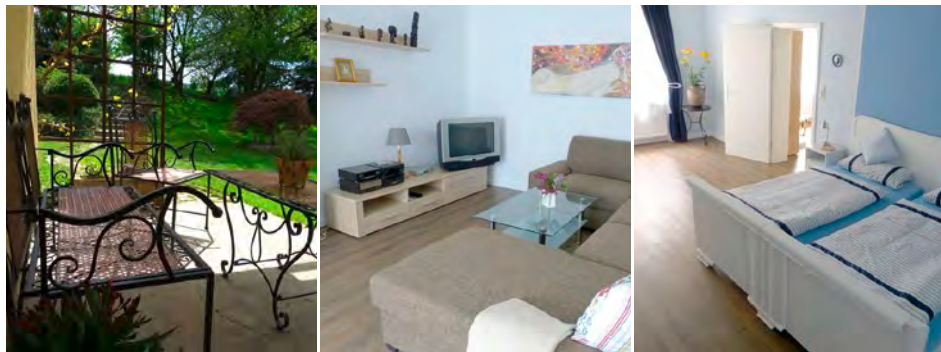


Landgrafenstr. 25, 37235 Hess. Lichtenau, Tel. +49 (0)162 78 55 803, www.schindlermitgenuss.de

Schindlers-Eulennest

Ruhe, Gastlichkeit, Kultur und sportliche Aktivitäten – all dies finden Sie am Tor des Frau Holle-Landes in der schönen Landschaft des Meißners.

Unser Eulennest liegt nur 10 Gehminuten von dem im Jahre 1289 gegründeten Zentrum des Fachwerkstädtchens entfernt und von hier aus können Sie Ihre Entdeckungstour beginnen.



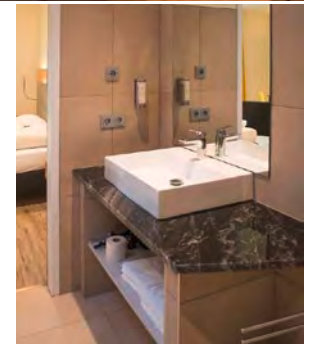
Sälzer Str. 49, 37235 Hessisch Lichtenau - Ines Schindler, Tel. +49 (0)162 78 55 803
www.schindlers-eulennest.de



MOTEL Lohwasser

Das Motel begrüßt Sie in Hessisch Lichtenau. Kostenfreie Privatparkplätze stehen direkt am Haus zur Verfügung. Der Einstieg in die ARS NATURA-Wanderwege liegt ca. 1 km entfernt. Die Distanz nach Kassel beträgt 20 km, die Haltestelle zur Tramlinie Kassel ist fußläufig in ca. 8 min zu erreichen. Der Flughafen Kassel-Calden ist 32 km entfernt.

Am Lohwasser 12, 37235 Hess. Lichtenau, Tel. +49 (0)5602 4066
www.motel-lohwasser.de



Mit einer oder mehreren Übernachtungen können Sie zusätzlich den X8 über das idyllische Dorf Reichenbach und die Großen Steine bis nach Waldkappel erkunden, denn auch hier folgen die Werke noch dem Thema „Frau Holle“. Transfer zurück nach Hessisch Lichtenau ist empfehlenswert.

Die Tour im Kunstwanderland kann nun auf dem Barbarosaweg (X8) auf ca. 8 km Richtung Westen fortgesetzt werden.

Es geht weiter nach Spangenberg.





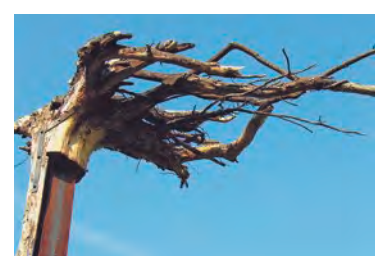
Spangenberg

Schon von weitem läßt Schloss Spangenberg mit seinem herrlichen Rundblick auf die bewaldete Mittelgebirgslandschaft und die Fachwerkstadt zu einem Besuch, auch mit Übernachtung, ein.

Da sich in Spangenberg die beiden Fernwanderwege X3 und X8 kreuzen, gibt es von hier aus vielfältige Möglichkeiten für Wander- und Radausflüge sowohl auf

verbindenden Rundwegen als auch in alle vier Himmelsrichtungen – neben Hessisch Lichtenau in die Richtungen Rotenburg a.d. Fulda, Melsungen und Kassel.

Charakteristika der Spangenger Landschaft sind dicht bewaldete Höhenzüge, weite Felder und Wiesen. Die Ritter von Treffurt legten an der wichtigen Handelsstraße durch die langen



Hessen im 13. Jh. die Feste Spangenberg an. Im 14. Jh. erwarben die Landgrafen von Hessen Burg, Stadt und Amt und erweiterten die Burg aufgrund des Wildreichtums zum Jagdschloss.

Die Geschichte der Menschen läßt sich nicht von der Geschichte der Landschaft trennen. Auch das Verhältnis des Menschen zum Tier ist von elementaren Verbindungen geprägt. Die Dreiheit von Tier, Mensch und Umwelt als zentrales kulturhistorisches Spannungsfeld ist somit ein Schwerpunkt und Motto der künstlerischen Auseinandersetzung und Gestaltung an den Fernwanderwegen in der Gemarkung.

Spangenberg heißt Sie herzlich willkommen.

Stadt- & Touristinformation

Rathausstraße 7
34286 Spangenberg

Tel.: +49 (0)5663 5090-40 oder -41

www.spangenberg.de

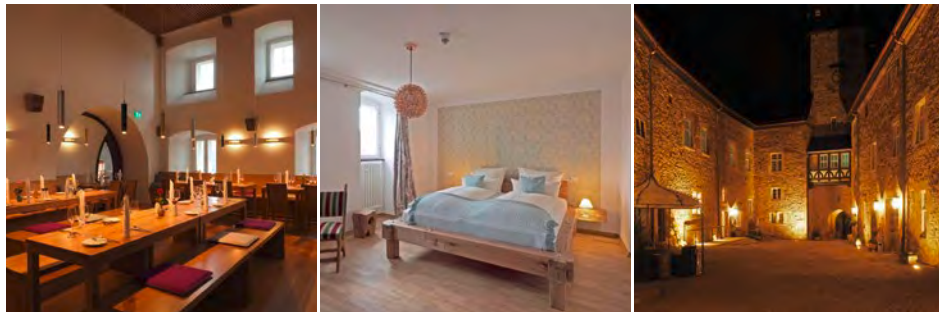




SCHLOSS Spangenberg – Küche, Kulturprogramm, Natur und Ruhe genießen

Seit dem Jahr 1235 hat das Schloss Spangenberg eine wechselvolle Geschichte erleben dürfen: Neben der Verwendung als Jagdschloss – unter anderem durch die Hessischen Landgrafen – auch als Festung, Gefängnis, Kriegsgefangenenlager und zu Beginn des 20. Jh. mit der Preußischen Forstschule.

Heute dürfen Sie hinter der gepflegten historischen Fassade einen modernen und familiär geführten Hotelbetrieb erwarten. Ihre Gastgeber legen großen Wert auf ein stilvolles Abendessen in herrschaftlichem Ambiente. In der Region ist das Schloss Spangenberg bereits dafür bekannt, Familienfeiern ganz nach Kundenwunsch liebevoll umsetzen zu können. Für Wanderungen, Radtouren und Spaziergänge eignen sich die Wälder rund um das Fuldataal zu jeder Jahreszeit. Auf Ihren Besuch freut sich die Familie Gattschau sehr.



Zum Schloss 1, 34286 Spangenberg, Tel. +49 (0)5663 939930, www.schloss-spangenberg.eu

RESTAURANT Ratskeller Spangenberg

Ihr gehobenes, aber nicht abgehobenes Restaurant mit frischer, saisonaler und regionaler Küche. Wir verzichten auf Convenience, Fertigprodukte und Geschmacksverstärker. Wir setzen auf Ursprünglichkeit und Individualität. Ein breit gefächertes Weinangebot, mit korrespondierenden Weinen zu unseren Speisen, rundet unser Angebot ab. Um Reservierung wird gebeten.



Marktplatz 1, im Rathaus, 34286 Spangenberg, Tel. +49 (0)5663 9386580
www.mueller-propf.de

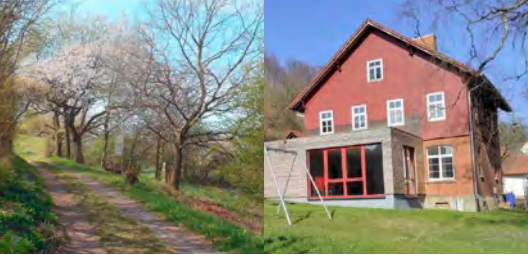


PIZZERIA Mediterraneo

Wir heißen Sie herzlich willkommen im Ristorante Mediterraneo. Genießen Sie italienische Spezialitäten unserer Küche, ausgesuchte Weine und aufmerksames Servicepersonal. Wir bieten abends freie Speisenauswahl mit Pasta, Fleisch- und Fischgerichten und natürlich wechselnde kulinarische Kreationen unseres Küchenchefs. Montag ist Ruhetag.



Brückenstraße 11, 34286 Spangenberg-Elbersdorf, Tel. +49 (0)5663 8129940
E-Mail: pierovasami669@gmail.com



Rundweg Spangenberg – Schnellrode

Ein 9 km langer Rundweg führt von Spangenberg auf dem R 12 durch die Auenlandschaft des Essetals nach Schnellrode, wo sich der neu gestaltete Dorfmittelpunkt befindet. Dessen Gebäude kann man für Veranstaltungen anmieten und von Mai bis Oktober werden dort an jedem zweiten Sonntagnachmittag Kaffee/ Tee und leckere Kuchen angeboten. Nach Überqueren der Bundesstraße 487 führt der Weg bergauf in den Wald hinein. Die erste Weggabelung im Wald bietet diverse

Möglichkeiten. Wendet man sich nach rechts, so gelangt man an mehreren Werken vorbei auf gemütlichem Weg zurück nach Spangenberg. Eventuell entschließen Sie sich auch Ferien im Dorf bzw. auf dem Bauernhof zu machen und bleiben ein Weile. Ausflüge nach Spangenberg, auf die Große Runde oder auf dem X8 nach Hessisch Lichtenau sind von hier aus gut möglich.

Auch die Werke des Rundwegs stehen unter dem Motto „Mensch – Tier – Umwelt“. Innerhalb dieses Spannungsfeldes zeigen sich durch das Dominanzdenken des Menschen schon lange Probleme, heute brisanter denn je. Massentierhaltung, gewagte genetische Eingriffe, Artenverlust, Niedergang des Regenwaldes, Vermüllung des Planeten, Treibhauseffekt, Klimawandel... drängen zur politischen, ökonomischen und auch künstlerischen Stellungnahme.



Die Große Runde

Wendet man sich an der ersten Gabelung des Rundwegs Schnellrode im Wald nach links, so gelangt man zum X8, Barbarossaweg, der nach Hessisch Lichtenau führt. Am ehemals gemeinsamen Waldsportplatz von Spangenberg-Schnellrode und -Vockerode-Dinkelberg, auf dem sich das Werk „Zuneigung“ befindet, können Sie sich für einen Teil der Großen Runde, die über drei Dörfer – Vockerode, Pfeiffe, Herlefeld – nach Spangenberg zurück führt, entscheiden. Transfer von einem der Dörfer nach Spangenberg ist empfehlenswert, wenn man die 27 km-Tour nicht an einem Tag bewältigen möchte. Auch in den idyllischen Fachwerkdörfern der Runde gibt es Unterkünfte, über die die Tourist-Info in Spangenberg gerne Auskunft gibt.

Auf dieser großen Runde, die eigentlich am Marktplatz beginnt und auch entgegen dem Uhrzeigersinn zu erwandern ist, werden drei wunderschöne Täler der Flösschen Vocke, Pfeiffe und Lande durchquert. Seit 2019 findet die ARS NATURA-Challenge auf dieser Route statt – herausfordernd wie auch der schon vor mehreren Jahren eingeführte ARS NATURA Fahrrad-Marathon auf Schnelligkeit setzend. Aber auch eine gemächlichere Wanderung führt – eventuell mit Transfer – zum Ziel.

Die künstlerischen Arbeiten der Runde stehen unter dem Motto „Weitblick“ – nicht zuletzt aufgrund der grandiosen Ausblicke, die diese Strecke bietet.

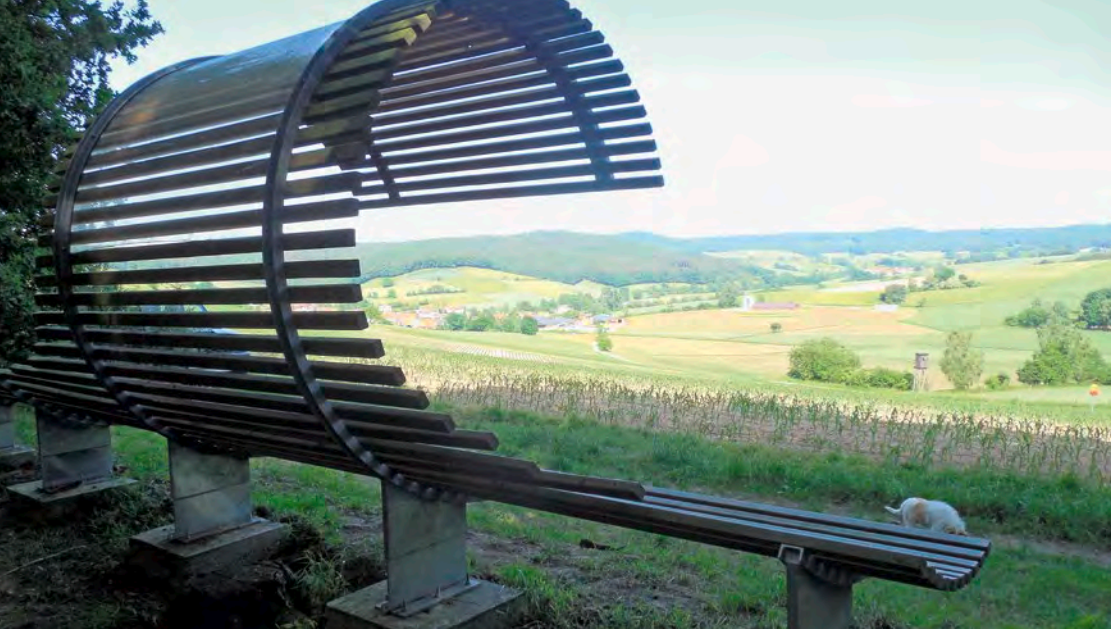


BIO-BAUERNHOF Bunte Kuh

Auf unserem Bio-Bauernhof haben wir 80 Milchkühe, deren Milch Sie an der rund um die Uhr geöffneten Bio-Milchtankstelle selbst zapfen können. Zudem können Sie dort Käse aus eigener Milch und Eier erwerben. In unserer Ferienwohnung auf dem Hof und in unserem Sommerhaus bieten wir Urlaub auf dem Bauernhof an.

Am Hilgen Hof 12, 34286 Spangenberg-Schnellrode Tel. +49 (0)151 11667185
www.bio-bauernhof-buntekuh.de





Metzebacher Kreis der Elemente und Schmetterlingswege

Seit 2021 gibt es im Ortsteil Metzebach einen neuen Treffpunkt – einen Ort der Kommunikation und Begegnung. Auf dem Platz, wo ehemals der Wasserbehälter am Ortsrand von Metzebach stand, sollte ein Ort mit Bedeutung entstehen, denn die Metzebacher bedauerten den Verlust ihres eigenen Hochbehälters sehr. Entstanden ist ein Steinkreis – ein ARS NATURA-Kunstwerk aus Buntsandsteinstelen, die nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet sind. Das auf einer der Stelen eingearbeitete Wassersymbol lenkt den Blick der Betrachter nach Westen in Richtung der ehemaligen Wasserlinie.



dem X3 und dem Panoramaweg Nausis verbunden. Daher war es möglich, mit nur vier weiteren Werken zwei Metzebacher Runden mit jeweils etwa fünf Kilometern anzulegen, die sich wie Schmetterlingsflügel in der Landschaft ausbreiten. Somit stehen hier Spaziergang oder längere Wanderung seit Spätsommer 2022 zur Auswahl. Der Steinkreis sowie „Licht und Feuer“ gaben den beiden Schmetterlingswegen ihr Motto – „Die Elemente“. Stein und Erde, Wasser und Feuer, Licht, Luft und Wind werden künstlerisch reflektiert, eine ‚Maskerade‘ thematisiert menschliches und tierisches Leben.

Panoramaweg Nausis

Zu einem ausgiebigen Spaziergang mit anschließender Rast in der Wanderscheune, die auch zu Festlichkeiten anzumieten ist und der ein anregender Abenteuer- und Wasserspielplatz angeschlossen ist, lädt auch der 4 km lange Panorama-Weg bei Nausis ein. Die Bezeichnung des Weges weist darauf hin – wunderbare Ausblicke warten auf ihre Entdeckung; Vergangenheit und Gegenwart spiegeln sich in Landschaft und Kunstwerken.



Unter anderen befindet sich hier das aus zwei isländischen, unbehauenen Lavasteinen geformte Werk „Mother Earth“. Die beiden Steine, einzigartig auf dem europäischen Festland, stammen vom größten Lavafluss auf der Erde seit dem Ende der letzten Eiszeit. Die sehr heiße und flüssige Lava ergoss sich um 6700 v. u. Z. über 140 km aus Islands Hochland zwischen den Flüssen Þjórsá und Hvítá Richtung Südwesten, nur aufgehalten von den eiskalten Wellen des Nordatlantiks, in dem sich zahlreiche Schären bildeten, in gewisser Weise neues Land geboren wurde.



Der „Kreis der Elemente“ ist neben dem Veranstaltungsort Dreschschuppen eine Attraktion in Metzebach. 2021 folgte die Skulptur „Licht und Feuer“ am Waldrand zwischen Metzebach und Landefeld. Über mehrere Wege ist Metzebach mit





Spangenberg – Kreuzung der beiden Fernwanderwege X3 und X8

In Spangenberg ist das Netz der ARS NATURA-Wege besonders dicht und bietet viele Möglichkeiten des Wanderns, Laufens, Radfahrens, Spazierengehens. Im Frühherbst 2022 führte ein Spaziergang im Rahmen der Einweihung der Dr. H. Sostmann-Hütte zur Entdeckung eines etwa 3,5 km langen Rundwegs, den wir spielerisch „Henners Runde im Kaltenbacher Wald“ nannten. Der Weg ist für Menschen mit Mobilitätsbehinderung sehr empfehlenswert. Neben der Fachwerk-Innenstadt ist das Heimatmuseum Spangenberg sehenswert. In den 14 Räumen der beiden Gebäude wird ein reichhaltiger Querschnitt des regionalen Lebens und Handwerks gezeigt, die Ausstellung vieler Fossilien, Ofensammlung, Leinweberei, Bilder Spangenberg Künstler u.v.m.

Das unter dem Namen Life Balance Campus wiedereröffnete Hallenbad – „eine der schönsten Wellnessanlagen, die Nordhessen zu bieten hat“, wie die Gesellschafter zu Recht betonen – ist ARS NATURA-Infopoint und auch Ausleihstation für E-Bikes. Spangenberg ist mit dem ÖPNV von Hessisch Lichtenau oder Melsungen aus gut erreichbar. Busse fahren in der Regel stündlich.

Ab Spangenberg kann die Tour weitergehen, wir empfehlen, ins südlich gelegene Morschen.



Heimatmuseum Spangenberg

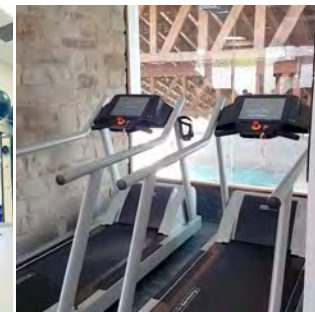
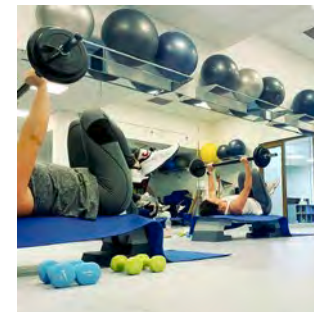
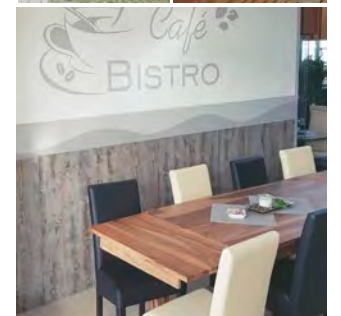
Reiner Ploß
Tel.: +49 (0)177 5258513
reiner-ploss@t-online.de



Life Balance
Campus Spangenberg

Life Balance Campus

In Spangenberg lädt eine der schönsten Wellnessanlagen Nordhessens zum Aktivsein, Entspannen und Verweilen ein. Neben dem Hallenbad bietet die Anlage eine Relax- und Saunalandschaft, einen Fitnessbereich und die Podologie. Das breite Angebot von Rehasport, Gesundheits- und Fitnesskursen lädt ein zum Mitmachen. Abgerundet wird der Aufenthalt im Gastronomiebereich beim Genuss von heimischen und vitalen Speisen, schmackhaften Snacks, Eis, Kaffee und Kuchen. Der Life Balance Campus ist zudem Infopoint für ARS NATURA. Herzlich willkommen.



Frühmessergasse 9, 34286 Spangenberg, +49 (0)5663 9399390, www.life-balance-campus.de





Morschen

Die etwa 7 km von Spangenberg entfernte Gemeinde Morschen war bis 2019 nur auf wenigen Metern am Dreikönigstein unweit der Metzbacher Höhe an den ARS NATURA X3 angeschlossen. Sie teilte sich ein Kunstwerk mit Spangenberg und Alheim im Kreis Hersfeld-Rotenburg. Drei Gemarkungen treffen hier von alters her zusammen.

Der Künstler Eugen Mahler aus Morschen war fasziniert von der abgestorbenen Eiche am Dreikönigstein, die mit ihrem mit Moos und Efeu bewachsenen morbiden Stamm eine ganz eigene melancholische



Schönheit ausstrahlte. Inzwischen ist sie vergangen. Ausgehend von einem Auszug aus dem Gedicht „Willkomm und Abschied“, 1771, von Johann Wolfgang von Goethe komplettierte der Künstler die Collage aus dem abgebröckelten Holz des Stammes mit eigenen Gedanken an Bäume, die aufrecht sterben, sowie mit Zitaten aus dem Gedicht. „(Einst stand) im Nebelkleid die Eiche wie ein getürmter Riese da, wo Finsternis aus dem Gesträuche mit hundert schwarzen Augen sah.“ „Willkomm und Abschied“ vermittelt hier die Achtung vor einem Baum, der nach einem jahrhundertelangen Leben starb und dessen Stamm Lebensraum für andere geworden ist – Symbol der Vielfalt von Leben in den Wäldern der Vergangenheit und Zukunft. „Der Abend wiegte schon die Erde, und an den Bergen hing die Nacht...“ Nicht ohne Bedeutung ist es, dass die Zeilen einem von Goethes Liebesgedichten entnommen wurden, in dem die Natur die Liebesbeziehung widerspiegelt und behütet.



Gemeindeverwaltung

Paul-Frankfurth-Str. 11
34326 Morschen

Tel.: +49 (0)5664 94940

www.morschen.de

Von Morschen aus gelangen Sie auf etwa 3 km zum X3 bzw. zum Dreikönigstein über den Fuldahöhenweg. Nach weiteren 12 km Richtung Süden erreichen Sie über die Gemarkung Alheim die Fachwerkstadt Rotenburg, von wo aus Sie mit dem Regionalzug Cantus bequem nach Morschen zurückfahren können. Eine Wanderung nach Rotenburg ist durchaus empfehlenswert, nachdem Sie am ersten Tag den Rundweg Morschen erkundet haben. In der Info-Box auf dem Waltari-Bergmann-Platz finden Sie entsprechende Wanderbroschüren.

Rundweg „Entschleunigung“

Seit 2019 hat Morschen einen Rundweg, der seine Anbindung an die Wildbahn (X3) über den Fuldahöhenweg hat.





Der etwa 9 km lange Weg beginnt an der Info-Box (Tempel M) auf dem Waltari-Bergmann-Platz im Zentrum von Morschen. Durch den historischen Ortskern führt er rechts am romanischen Chorturm der alten Dorfkirche und am Dorfbrunnen vorbei zunächst wieder zurück zur Hauptstraße, um dann links durch Wiesen und Felder zum Wald anzusteigen.

Am „E“ wie Entschleunigung – so lautet das Motto dieses Rundwegs –, einer kleinen Bibliothek mitten im Wald, geht es rechts nach Eubach. Nach Überquerung der Hauptstraße im Zentrum des Dorfes, vorbei am Biohof Hirschle, wo Sie, wenn Sie sich vorher angemeldet haben, einkehren können, führt der Weg an der „Frau mit Huhn“ hinauf zum Waldrand. Auf der Gabelung im Wald bleibt man rechts und gelangt hinunter zum Ausgangspunkt in Morschen.

Dem Thema der Entschleunigung, der Langsamkeit, des aufmerksamen Spazierengehens, der bewussten Wahrnehmung des Zusammenspiels von Natur und Kunst, wird auf dieser ARS NATURA-Rundstrecke besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Stressbewältigung erfährt im oftmals hektischen Alltag zunehmende Bedeutung. Es geht nicht um Entschleunigung als Selbstzweck, sondern um angemessene Geschwindigkeiten im Umgang mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit der umgebenden Natur.

In Morschen selbst können Sie der 800-jährigen Geschichte der Haydau nachgehen, indem Sie eine Führung durch die beeindruckende Klosteranlage buchen. Aus einer Kapelle entstand das Zisterzienserkloster, später erfolgte der Umbau zu einer Schlosskirche der Landgrafen, die zu den ältesten frühgotischen Kirchen Deutschlands gehört.



Hirschles BIOHOF

Rasten und Feiern im Schafstall in Eubach: Ausgestattet mit Küche, Spielboden und großzügiger Außenanlage bietet der ehemalige Schafstall unseres Biohofes Platz für bis zu 40 Personen. Rufen Sie uns gerne an, wenn Sie nach oder während einer Wanderung bei uns einkehren möchten.

Unsere Bio-Hähnchen haben viel Platz und Auslauf, sie bekommen überwiegend Futter aus eigenem Anbau. Auf den Wiesen von Eubach weiden unsere Angus-Rinder. Die natürliche Umgebung sorgt für ihr Wohlbefinden, so dass das Fleisch später sehr zart ist und einen besonders guten Geschmack hat.

Schönewaldstr. 4, 34326 Morschen-Eubach
Tel. +49 (0)5664 930735



FERIENWOHNUNG Heckenmühle

Luxus-Refugium in historischer Umgebung für bis zu 5 Gäste.

Die 125 m² große Ferienwohnung besticht durch ihre einmalige Lage direkt an der Fulda. In der 400 Jahre alten Mühle wurde diese Wohnung mit viel Liebe und Geschmack eingerichtet. Sie verfügt über eine moderne offene Wohnküche mit Wohnbereich, in dem ein Kaminofen für angenehme Atmosphäre sorgt. Darüber hinaus finden Sie in der Wohnung zwei abgeschlossene Schlafzimmer und ein Bad mit Sauna. Das Haus liegt 5 Minuten vom Bahnhof Altmorschen mit Anschluss an die wichtigsten ICE-Strecken.

Heckenmühle, 34326 Morschen
www.traum-ferienwohnungen.de/273974



HOTEL KLOSTER HAYDAU

Das moderne Hotelgebäude befindet sich innerhalb der beeindruckenden Klosteranlage in der Haydau, die auf eine 800-jährige Geschichte zurückblickt. Hotel Kloster Haydau kombiniert modernen Luxus mit dem mittelalterlichen Charme des angrenzenden Klosters. Im Hotelrestaurant, in der Bar und im Café sowie auf der großen Terrasse mit Blick auf den Klostergarten servieren wir Ihnen vom feldfrischen Salat bis zum erlesenen Gourmetmenü eine Vielzahl an Speisen und Getränken.

In den Zimmern und Suiten verbindet sich das historische Klosterambiente mit modernem Luxus und lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt im Hotel Kloster Haydau, um wieder Kraft zu schöpfen und neue Energie zu tanken. Besuchen Sie Saunalandschaft und Fitnessstudio, entspannen Sie ganz für sich im Private Spa oder nutzen Sie eine der zahlreichen Möglichkeiten in der freien Natur, zu der auch der ARS NATURA-Kunstwanderweg gehört.



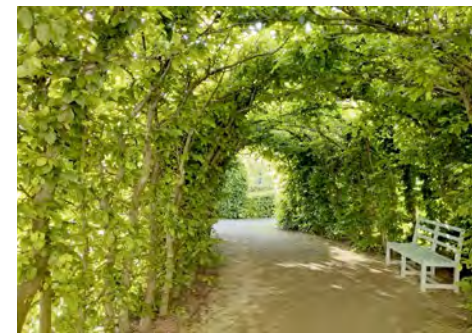
In der Haydau 2, 34326 Morschen, Tel. +49 (0)5664 93910, www.hotel-kloster-haydau.de

POSTSTATION Zum Alten Forstamt

Die in 1765 erbaute Poststation wird vom Hotel Kloster Haydau betrieben und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Der besondere Charme des Hauses beruht auf langer Tradition. Einen besonderen Genuss bietet das Restaurant der ehemaligen Scheune. Seine großen Fenster im teilweise freigelegten Fachwerk eröffnen einen schönen Blick auf das parkähnliche Grundstück. Dreizehn Hotelzimmer und eine Ferienwohnung für bis zu vier Personen können im Hotel Kloster Haydau gebucht werden. Zum Bahnhof Melsungen und zur Autobahn A 7 gelangen Sie von der Unterkunft aus nach 15 Fahrminuten. Kostenfreie Privatparkplätze stehen zur Verfügung.



In der Haydau 2, 34326 Morschen, Tel. +49 (0)5664 93910, www.hotel-kloster-haydau.de



Sehenswert und ein erholsamer Ort ist auch die wiederhergestellte historische Gartenanlage des Klosters.

Im Übrigen – auch eine Bootsfahrt auf der nahegelegenen Fulda ist ein sehr erfrischendes Erlebnis.

Morschen lädt Sie herzlich zu einem entschleunigten Aufenthalt am Fuldastrand ein.



Mit dem Cantus können Sie Ihre Tour ins nördlich gelegene Melsungen fortsetzen oder auf dem Radweg R1 entlang der Fulda dorthin gelangen.

Ausgehend vom Werk „E“ auf dem Rundweg Morschen ist ebenfalls eine Wanderung nach Melsungen möglich.



FRENCH



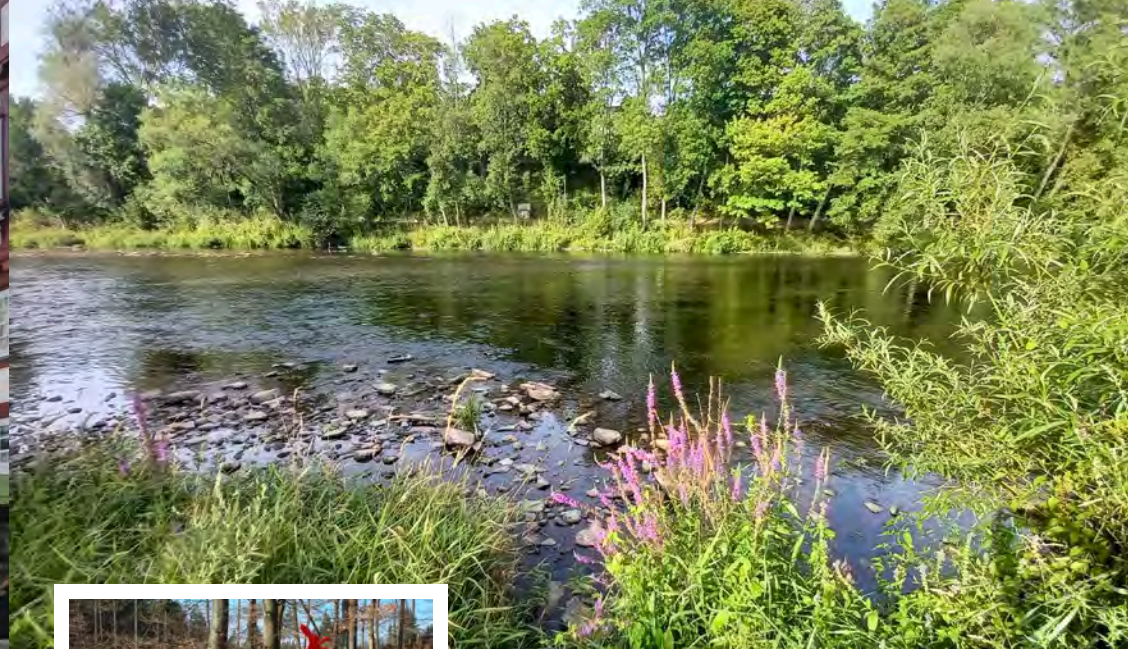
Melsungen

Ob Sie von Morschen entlang der Fulda oder von Spangenberg auf dem ARS NATURA X8 nach Melsungen wandern oder radeln, vielleicht auch von ganz woanders herkommen – **die lebendige Stadt an der Fulda, Mittelpunkt der Tourismusregion Melsunger Land, heißt Sie herzlich willkommen.**

Bei der Auswahl der Werke des Melsunger Abschnitts am Barbarossaweg stand der Gedanke der Begegnung im Vordergrund. Städtisch geprägte Ideenwelt und deren Konkretisierung in ländlicher Umgebung bilden hier die beiden Pole, zwischen

denen sich der Dialog von Kunstschaffenden und Kunstinteressierten, von Kunst- und Naturfreunden ebenso ergibt wie die Öffnung des ländlichen Raumes für aktuelle künstlerische Ansätze und Schritte zur Parität von städtischer und ländlicher Kultur. Übergeordnet schwingt stets die Frage mit, ob und wie sich Kultur und Natur ohne fundamentalen Verlust von Authentizität und Ursprünglichkeit begegnen können.

In Melsungen ist nach der Erkundung des Stadtwaldes am X8 ein Stadtbummel im belebten Fachwerkambiente und entspanntes Verweilen an der schönen Fulda angesagt. Im Sommer finden abendliche Konzerte im Schlosspark statt, auch tagsüber ein lohnendes Ziel für einen Spaziergang. Die Stadt hat eine großzügige Promenade am Fluss, einen Uferpark mit lauschigen Orten am Wasser, Streetball- und Spielplatz sowie einen coolen Skatepark und Inlinerplatz, die gehobenen Ansprüchen der Skater genügen.



Kultur- und Tourist-Info Melsunger Land

Am Markt 5
34212 Melsungen

Tel.: +49 (0)5661 708200

www.melsunger-land.de

Und natürlich ist bei schönem Wetter eine Bootsfahrt ein Genuss; besonders individuell ist die Fulda auch auf einem Wasserfahrrad zu entdecken. An den nächsten Tagen warten der X3 bei Kehrenbach und die Runde „Rauszeit“ auf ihre Erkundung.

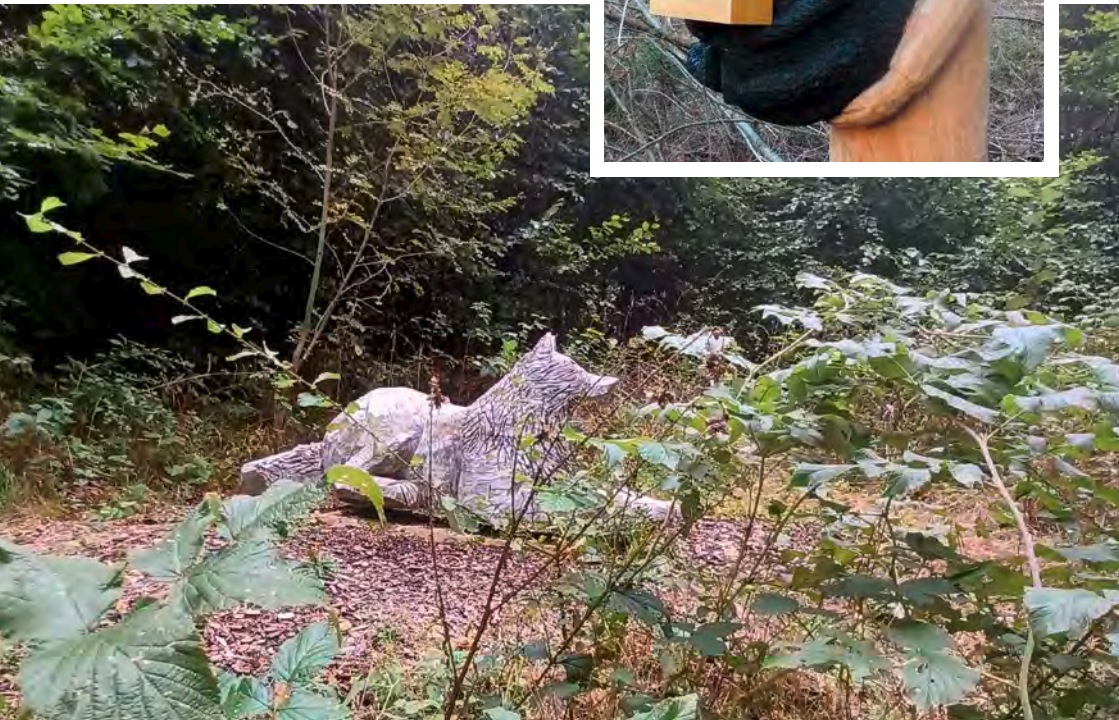
Auf dem X3 bei Melsungen-Kehrenbach entstanden sich anlehnend an die oben beschriebene Thematik in den ausgedehnten Buchenwäldern überwiegend Serienwerke, die sich wie die am X8 im Bereich Melsungen weitgehend durch Abstraktion auszeichnen. Am besten beginnen Sie Ihre Tour mit einer Busfahrt nach Spangenberg und wandern auf dem X3, der Wildbahn, nach Melsungen-Kehrenbach, bei noch mehr Lust am Wandern auch bis zur Grenze der Gemarkung Melsungen bzw. nach Söhrewald-Eiterhagen. Der Transfer zurück nach Melsungen sollte jeweils organisiert werden.



Eine Runde „Rauszeit“

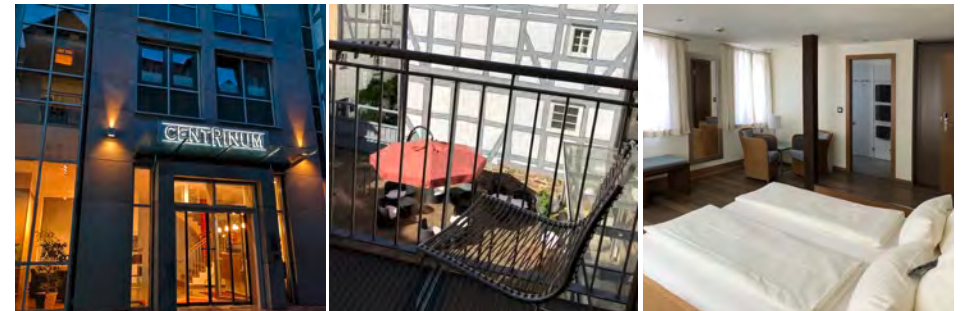
2021 wurde der etwa 10 km lange Melsunger ARS NATURA-Rundweg unter dem Motto „Rauszeit“ eröffnet. Beim Spazieren gehen, Wandern, Radfahren lässt es sich besonders gut entspannen. Zudem gibt es viel zu entdecken draußen im Freien, ob zu zweit oder allein mit Fernglas die Gegend betrachtend.

Eine Bibliothek und eine außergewöhnliche uns umschließende Bank laden zum Verweilen ein. Und wo findet man schon ein rabenschwarzes kleines Monster, das alle Sorgen frisst? Der letzte hessische im frühen 19. Jh. am Wolfsstein geschossene Wolf kehrte in weißer Gestalt zum Kesselkopf zurück und lässt sich bewundern, nun vor der Jagd sicher. Die Hohlform eines Menschen in einem Baumstamm erinnert an unsere eigene Herkunft aus der Natur und überdimensionale Schalenhälften einer Kastanie führen in ihren Schoß zurück.



Altstadt-Hotel CENTRINUM & F7 Restaurant – Weinlokal Wenn Fachwerk-Charme und stilvolles Ambiente auf die Moderne trifft

Im Herzen Melsungens, im Einklang mit dem uralten Flair der Fachwerkhäuser, heißen wir Sie „Willkommen zum Wohlfühlen“. Im Jahr 2006 wurde ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäudeensemble behutsam zu einem Hotel umgebaut und in 2010 erweitert. Es entstand eine reizvolle architektonische Verbindung von Tradition und Moderne, die allerorten sichtbar ist. Besondere Sorgfalt wurde auf die Einrichtung der 22 Zimmer mit insgesamt 39 Betten gelegt. Bis auf die Eichenholzdielen gleicht kein Raum dem anderen. Sich mit netten Leuten treffen, gemütlich zusammensitzen, etwas trinken oder essen – unser Restaurant & Weinlokal „F7“ liegt Tür an Tür mit dem Hotel CentRinum. In den warmen Monaten laden Tische vor dem Haus zum „Sehen und Gesehen werden“ ein. Unsere Küche lässt nichts unversucht, Ihrem Gaumen zu genügen und Ihren Augen natürlich auch. Der Ursprung dieser Kunst: Leidenschaft.



Rosenstraße 1, 34212 Melsungen, +49 (0)5661 926060, www.centrinum.de



HOTEL Hessischer Hof

Unser mit sehr persönlicher Note geführtes 3-Sterne-Superior-Hotel mitten in der historischen Fachwerkstadt Melsungen begeistert durch seine ruhige Lage. Für einen angenehmen Aufenthalt sind unsere komfortablen Nichtraucherzimmer u.a. ausgestattet mit kostenfreiem WLAN, interaktivem TV-System inkl. Sky-TV sowie teilweise mit Balkon. Im Sommer erholen Sie sich in unserem Hotelgarten mit Liegewiese & Pavillon. Parkplätze stehen Ihnen ausreichend kostenfrei am Haus zur Verfügung. Fahrradreisende können ihre Fahrräder in unseren verschlossenen Garagen kostenfrei unterstellen und laden. Frische, Saisonbezogenheit und Verbundenheit mit der Tradition der Region kennzeichnen unsere Speisenangebote in unserem Innen- oder Außenrestaurant mit Blick ins Grüne. Durch unsere zentrale Lage sind wir im Sommer der ideale Ausgangspunkt, um die Region durch Wanderungen oder auch auf Radtouren zu erkunden.



Rotenburger Str. 22, 34212 Melsungen, Tel. +49 (0)5661 929930, www.hessischer-hof-melsungen.de



Das ganze Jahr über begleitet uns „Gagelagaije“ auf unseren Wegen draußen in der Landschaft, aber im Frühling entfaltet er zudem überall seine sonnengelbe Pracht. Was dieser mundartliche Begriff bedeutet, entdecken Sie ganz sicher beim Wandern.

Der in einer unregelmäßigen Acht angelegte Weg führt auf dem X8, Barbarossweg, vom Marktplatz durch die Fritzlarer Straße, dann durch die Unterführung über die große Kreuzung und anschließend bergauf über Schloth- und Kesselberg zum Siebenstern. Von dort umrundet der Weg linksdrehend (sich also rechts halten!) den Kesselkopf und passiert dabei den Wolfsstein. Zurück am Siebenstern führt der Weg links weiter über den Steinwaldkopf zum Fernwanderweg X17. Auf diesem geht es den Kesselberg hinunter, am Schloss vorbei zurück zum Ausgangspunkt, dem Marktplatz mit seinem sehenswerten Fachwerk-Rathaus.

Der Marktplatz ist auch Ausgangspunkt einer Wanderung auf dem X8 zum Rundweg am Heiligenberg mit seinem weiten Blick ins nordhessische Bergland. Und damit sind Sie in der Gemarkung Felsberg angelangt.



Felsberg

Zum einen: Felsberg liegt auch am Fernwanderweg X8, der weiter zum Rundweg Gudensberg und nach Fritzlar führt. Zum anderen hat es die ältesten Werke der ARS NATURA-Wege am Heiligenberg, also dort, wo das heute fast 400 km lange Kunstwanderprojekt seinen Anfang nahm.

Rundweg am Heiligenberg

Eine Wanderung von Melsungen zum Heiligenberg über den Fernwanderweg X8 in westliche Richtung ist zweifellos ein Muss! Nach etwa 7 km trifft man zunächst auf das Dorf Heßlar mit einem gemütlichen

Landgasthof, der zum Verweilen einlädt. Nach Passieren der Autobahnunterführung geht es hinauf zum Heiligenberg, der „des Hessenlandes Krone“ genannt wird. Dort erwarten die Wanderer herrliche Ausblicke auf dem 2,5 km langen, inzwischen ‚historischen‘ ARS NATURA-Rundweg. Er ist die Pionierstrecke für ARS NATURA – der Weg, auf dem alles begann!

Der behutsame Dialog mit Landschaft und Vegetation – das wesentliche Prinzip von ARS NATURA – findet hier seine besondere Ausprägung, führt doch der Rundweg durch ein Landschaftsschutzgebiet, das eine sensible Materialwahl zur Herstellung der Kunstwerke erforderlich machte. Zur Naturverträglichkeit der Materialien kam deren Fragilität hinzu, zum Teil sind die Materialien nicht langlebig. Dieser Prozess der Zunahme der Entropie ist ein natürlicher Vorgang und gleichzeitig Bestandteil des Kunstkonzeptes. Damit geht ein ständiger Veränderungsprozess der Kunstwerke einher, der dem Prinzip der



Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land

Am Markt 5
34212 Melsungen

Tel.: +49 (0)5661 708200

www.melsunger-land.de

Vergänglichkeit entspricht. Die Bedingungen des gewählten Ortes legen das Nachdenken über die Frage nahe, was Vegetation überhaupt sei. Wo steht sie zwischen Mensch und Materie? Eine ambivalente Exotik geht von ihr aus, auch ist sie ein Indikator für „Lebensqualität“. Mit üppigem Wachsen wird Wohlbefinden assoziiert, Pflanzen- und Artenreichtum prägen die Vorstellung vom Paradies. Und dennoch gab es in der griechischen Mythologie auch den ziegenfüßigen Pan, der für die rohe unberechenbare Natur stand. – Zum einen regt dieses Spannungsfeld von Natur und Kultur die





künstlerische Phantasie an, zum anderen ist die behutsame kommunikative Begegnung mit Vegetation, Tierwelt und Landschaft eine ökologische, zukunftsweisende Notwendigkeit.

Vielleicht übernachten Sie im Burghotel Heiligenberg oder gehen hinunter nach Gensungen und überqueren die Brücke nach Felsberg: für einen Stadtbummel, einen Besuch der Felsburg oder zum Ausspannen im Rhododendrongarten.

Felsberg heißt Sie herzlich willkommen!

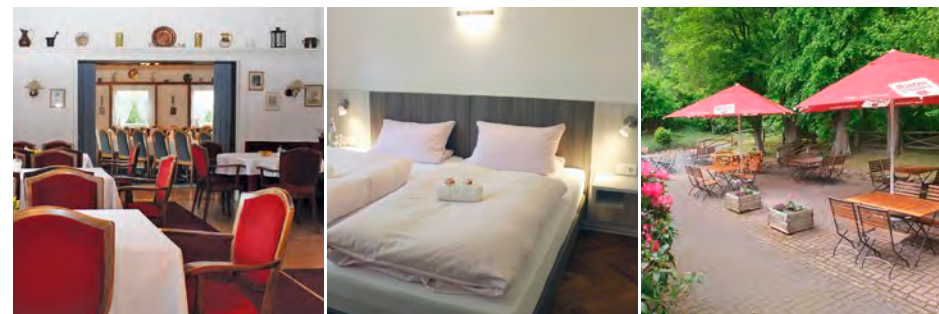
Sicherlich entschließen Sie sich zusätzlich zur weiteren Erkundung des X8 in Richtung Gudensberg und Fritzlar. Die Ebene der Gemarkung Felsberg, ein Teil der Westhessischen Senke, in der die Eder fließt, wirkt fast meeresnah weit im Vergleich mit der sie umgebenden Mittelgebirgslandschaft. Der Weg führt durch weite Wiesen und Felder, die flache Landschaft ist selten windstill – sie regte künstlerisch zur Reflexion von natürlichen Ressourcen, Energiegewinnung und -nutzung an.



BURG-HOTEL HEILIGENBERG

Seit über 50 Jahren bewirbt und beherbergt Familie Stahl am Heiligenberg ihre Gäste. Ob Sie auf der Terrasse mitten im Wald, unter einem grünen Dach mit Vogelgezweitscher oder im gemütlichen Restaurant Platz nehmen – es erwartet Sie eine entspannte und behagliche Atmosphäre.

Rund um den Heiligenberg ziehen sich mehrere gut frequentierte und beliebte Wanderwege. Sie können hoch auf die Heiligenburg gehen und sich am weiten Blick über das Chattenland erfreuen. Der Heiligenbergverein Gensungen pflegt und unterhält die Burganlage, Wanderwege, Schutzhütten und Ruhebänke. Wandern Sie rund um des „Hessenlandes Krone“, den Heiligenberg, oder bestaunen Sie die Kunstwerke des Kunstpfades „ARS NATURA“ – wie „Die Wartenden“, die auf einer Waldwiese stehen, oder Sie versuchen ein steinernes Gedicht am Weg entlang zu entziffern. Nach dem Spaziergang können Sie sich bei Familie Stahl und ihren Mitarbeitern mit Kaffee und hausgemachten Kuchenspezialitäten verwöhnen lassen.

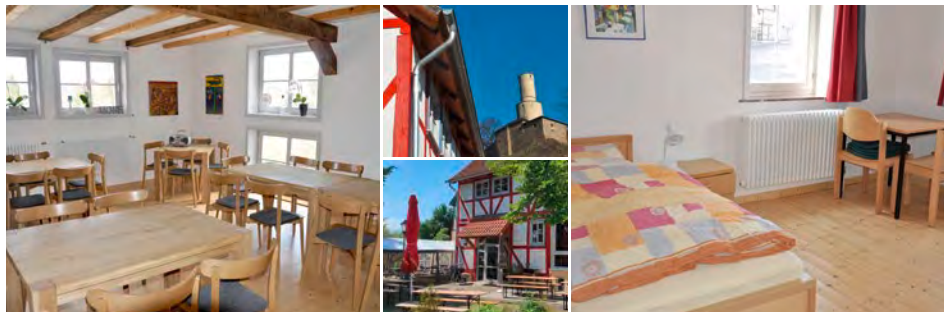


Heiligenberg 1, 34587 Felsberg-Gensungen, Tel. +49 (0)5662 831, www.burghotel-heiligenberg.de



DIE RUTHEN in Felsberg

„Die Ruthen“ ist eine liebevoll wiederhergestellte und modernisierte Hofanlage im mittelalterlichen Stadtkern von Felsberg, ungefähr 25 km südlich von Kassel. Direkt am Fuße der Felsburg gelegen, stammt das älteste Gebäude des Hofes aus dem 18. Jahrhundert im typisch nordhessischen Fachwerkstil. Unsere Gastwirtschaft heißt jeden willkommen – vom Liebhaber des Feierabendbieres bis zum Kunstgenießer. Eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken erwartet Sie im Restaurant über zwei Etagen, das sich im früheren Schafstall befindet. Bei gutem Wetter heißt Sie auch unser Biergarten direkt an der Stadtmauer herzlich willkommen. Wir bieten deutsche Küche mit dem Schwerpunkt auf regionalen Spezialitäten, auch ein vegetarisches Angebot ist vorhanden. Der Ruthenhof beherbergt zwei gemütliche Ferienwohnungen, die jeweils bis zu fünf Gästen komfortabel Platz bieten. In unserem Stammhaus haben wir weitere Gästezimmer, die Sie als Quartier beziehen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Ruthen, Untergasse 27-31, 34587 Felsberg, Tel. +49 (0)5662 8879967, www.die-ruthen.de



Der Weg der Blauen Blume bei Gudensberg sowie die Domstadt Fritzlar mit dem idyllischen Mühlgraben, der zum Ederwehr, Ausgangspunkt zur Wanderung auf den historisch bedeutsamen Büraberg, führt, sind ebenfalls interessante Wanderziele. Transfer zurück nach Felsberg sollte jeweils organisiert werden.

Nach einer erlebnisreichen ARS NATURA-Tour durch das „Kunstwanderland“ können Sie in Felsberg den Zug zurück nach Kassel nehmen. Die nordhessische Metropole, Uni- und Documenta-Stadt, hat mit ihrer Museumslandschaft Hessen Kassel inklusive des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe, dem weitläufigen Auepark, der Fulda-promenade... kulturell viel zu bieten. Auch ARS NATURA ist in dem grünen Band des Wahlebachs und entlang der Fulda bis in den nord-östlich gelegenen Stadtteil Wolfsanger vertreten.

Wir hoffen, dass Sie Ihre künstlerisch-kulturell inspirierte Wandertour durch einen Teil der nordhessischen Landschaft genossen haben und wünschen Ihnen eine gute Heimreise. Kommen Sie wieder, um noch mehr zu entdecken!

Impressum

Herausgeber: ARS NATURA-Stiftung, Am Blaubach 5, 34286 Spangenberg,
T: +49 5663 1746, info@ars-natura-stiftung.de – Die Finanzierung der Broschüre erfolgte mit
Unterstützung der beteiligten Kommunen und Gastgeber – 1. Auflage 2022

Dr. Karin L. Adam: Text; **Karin Lina Adam, Sandrino Sandinista Sander:** Fotografie, Design-Ideen
und Bildauswahl; **Marco Arend:** Layout & Design, Stadtansichten und Landschaftsfoto Felsberg,
Foto »Die Zusammenkunft«; **Astrid Laabs,** Titelfoto »Schau mir in die Augen«; **Jörg Schanze,** Foto
»Cinema Natura«; **Wolfgang Hardt,** Foto »Kreis der Elemente«

Abgebildete Kunstwerke

Titelseite: **Meinrad Ladleif,** Kassel, »Schau mir in die Augen«; Einleitungsseiten: **Ewald Rumpf,**
Remsfeld, »Krodit – Gradil – Gradit - Granit«; **Halvor Machmor,** Borken-Stolzenbach, »Dualität«;
Cornelia Brader, Memmingen, »Wasserfrau«; Kartenseite: **Yeliz Kayik,** Kassel/Brilon, Idee und
Form, Wanderpavillon»Naturausblicke«; Rückseite: **Elke Teuber,** Kaufungen, »li-la-lux Selma hat
Geburtstag«; **Hama Lohrmann,** Diedorf, »Ringgau-Kreis«; **Hans Lamb,** Kallstadt, »W-ort«; **Karin
Lina Adam,** Spangenberg, »Maistrommeln für Tiere und Menschen«

Abgebildete Kunstwerke Abschnitt Hessisch Lichtenau

Erich Zimmer, Iffeldorf, »Kraftsammlerin«; **Said Tabib,** Lübbecke, »Sieben Wolken – die Magie der
Zahl Sieben«; **Dana Widawski,** Berlin, »Red Sticks«; **Meinrad Ladleif,** Kassel, »Zieh mich raus«;
Cornelia Brader, Memmingen, »Frau Holle in Eiche«; **Simon Stiegeler,** Grafenhausen/Schwarzwald,
»(Un)Erreichbar«

Abgebildete Kunstwerke Abschnitt Spangenberg

Cornelia Brader, Memmingen, »Ponykids«; **Sandrino Sandinista Sander,** Spangenberg, »KaHuPfe«;
Hans Spangenberg, Emmerich, »Roots«; **Maik Miol,** Wrocław, Polen, **Sandrino Sandinista Sander,**
Spangenberg, Nachbild zu »Aquarium«; **Usch Quednau,** Köngernheim, »Rabenmütter«; **Tanja
Röder,** Pfaffenhofen, »Tanz«; **Luzia Lippert,** Hannover, »Cinema Natura«; **Barbara Magdalena
Neuhäuser,** Schlöben, »Wächter I«; **Karl-Heinz Bieda,** Kassel, »Zuneigung«; **Norbert Jäger,** Hamburg,

»RaumSchau«; **Janosch Nowak,** Idee und Form, Kassel, »Designerbank back to the bench«;
Sandrino Sandinista Sander, Spangenberg, »Anfang und Ende«; **David Jóhannesson,** Selfoss,
Island, »Mother Earth«; **Karin Hardt, Dorfgemeinschaft Metzebach,** Spangenberg-Metzebach, »Kreis
der Elemente«; **Daniela Schönemann,** Halle, »Vergangenheit – Zukunft«; **Sandrino Sandinista
Sander,** Spangenberg, »X-Terminal«

Abgebildete Kunstwerke Abschnitt Morschen

Regine Havellek, Kassel, »Halt – Schau ins Land«; **Julia Lambertz,** Burghaun, »Im Einklang«;
Eugen Mahler, Morschen, »Willkomm und Abschied«; **Cornelia Brader,** Memmingen, »Reiterin in
Eiche«; **Marcos Reik Cruz,** Idee und Form, Kassel, »Tempel M, Info-Box«; **Jennifer Paul,** Morschen,
»Klangsphäre«; **Elke Anders,** Morschen, »Kraftplatz«; **Anja Möller,** Brandenburg, »Gleiter der
natürlichen Zeit«

Abgebildete Kunstwerke Abschnitt Melsungen

Susanne Albrecht, Herford, »FREMD«; **Ewald Rumpf,** Remsfeld, »Massen von Hasen in farbigen
Maßen«; **Sandrino Sandinista Sander,** Spangenberg, »Licht-Brüche«; **Sandrino Sandinista
Sander,** Spangenberg, »Melsungen-Terminal«; **Carola Lantermann,** Witzin, »Gagelagaije«; **Daniela
Schönemann,** Halle, »Monster, friss meine Sorgen«; **Usch Quednau,** Köngernheim, »Coming Home«;
Cornelia Brader, Memmingen, »Mann mit Fernglas«; **Erich Zimmer,** Iffeldorf, »Entsprungen II«;
Michaela Biet, Oberasbach, »Transformation«

Abgebildete Kunstwerke Abschnitt Felsberg

Hiltraud Peterova, Schwalmstadt, »Die Gedanken sind frei«; **Sandrino Sandinista Sander,**
Spangenberg, »Fraktale Astspinnen«; **Julia Lambertz,** Burghaun, »Schwärmerei«; **Sandrino Sandinista
Sander,** Spangenberg, »Zwei Pole einer Linie«; **Jörg Götzfried,** Kassel, »Die Zusammenkunft«;
Pablo Hirndorf, Warpe, »Die Schlüsselfrau zu Felsberg«; **Tatjana Kurnatowski,** Körle, »Gedicht von
Paul Celan in Steinen«; **Martin Schaub,** Rotenburg, »Die Wartenden«; **Karl-Heinz Bieda,** Eschwege,
»Angebot und Nachfrage«; **Halvor Machmor,** Borken-Stolzenbach, »Federspannung«

Über die einzelnen Strecken und Kunstwerke können Sie sich ausführlich auf unserer Website
informieren. Diverse Flyer, die Sie auch in den Tourist-Centern finden, stehen zum Download bereit:
www.ars-natura-stiftung.de



Touristische Partner

	Tourismusregion Melsunger Land www.melsunger-land.de
	Mittleres Fuldata www.mittleres-fuldata.nordhessen.de
	GrimmHeimat NordHessen www.nordhessen.de
	Werratal - Erlebnisland Werra-Meißner www.urlaub-werratal.nordhessen.de
	Geo-Naturpark Frau-Holle-Land www.naturparkfrauholle.land



ARS
KUNST

AM WANDERWEG
NATURA

 **Sparkassen**
Versicherung



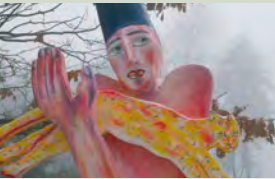
 **Sparda-Bank**
Sparda-Bank Hessen eG

 **Stiftung der**
Kreissparkasse Schwalm-Eder
für die Altkreise Fritzlar, Homberg, Melsungen und Ziegenhain

Rotenburg
an der Fulda

Deutschland
Land der Ideen
●●●●●●●●
Ausgewählter Ort 2010

*Kunst am Wanderweg
Barbarossaweg X8 & Wildbahn X3*



ARS NATURA-Stiftung

Am Blaubach 5, 34286 Spangenberg

www.ars-natura-stiftung.de